



Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG

27. April 2023

Ausführungen Ulf Holländer

Vorstandsvorsitzender der MPC Capital AG

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer ordentlichen Hauptversammlung.

In enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat haben wir uns dazu entschlossen, die Hauptversammlung erneut virtuell durchzuführen. Wir sind überzeugt, dass dieses Online-Format zukunftsfähig ist und den heutigen Anforderungen einer ganz überwiegenden Mehrheit unserer Investoren und Aktionäre entspricht. Insbesondere für Unternehmen wie die MPC Capital AG – einer international ausgerichteten Aktiengesellschaft – ist dieses Format nach unserer Auffassung bestens geeignet, die Plattform für eine effiziente Versammlung zu bieten und dabei Aktionärsrechte und Aktionärsinteressen bestmöglich zu wahren.

Ich danke Ihnen, dass Sie unser Angebot nutzen und sich heute unserer Hauptversammlung von zu Hause, aus Ihrem Büro oder von unterwegs zugeschaltet haben.

Meine Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, heute über ein wirklich erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 berichten zu können. Es ist unseren Teams gelungen, eine ganze Reihe von zukunftsweisenden Projekten auf den Weg zu bringen. Neben dem sehr erfreulichen Ergebnisverlauf zeigen diese Projekte, dass unser Unternehmen für die zukünftige Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Strategien für Sachwert-Investments bestens positioniert ist.

Die wirtschaftliche Lage der MPC Capital hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr positiv entwickelt. In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Marktumfeld hat sich unsere Multi Asset-Strategie erneut als

ausgesprochen robust erwiesen. Mit der Diversifizierung unserer Asset-Basis und der Fokussierung auf die drei Segmente Real Estate, Renewables und Shipping haben wir die geopolitischen und konjunkturellen Herausforderungen bestmöglich gemanagt und unser Geschäft weiter ausbauen können.

Nach dem Verkauf unserer niederländischen Immobilienaktivitäten Anfang 2022 haben wir den damit einhergehenden Wegfall der Umsätze aus diesem Geschäft durch steigende Erträge aus den Bereichen Shipping und Renewables gut kompensieren können.

Sie werden sich erinnern, dass wir Ende 2021 in einem seinerzeit noch stabilen Immobilienumfeld unsere Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden mit einem bemerkenswerten Buchgewinn veräußern konnten. Das Closing dieser Transaktion erfolgte im Januar 2022. Somit waren auch die Geschäftszahlen im Berichtsjahr von diesem Deal deutlich geprägt.

Darüber hinaus haben hohe Rückflüsse aus Co-Investments zu einem starken Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2022 geführt. An erster Stelle sind hier die auch in den nächsten Jahren zu erwartenden Dividenden aus unserer Beteiligung an der in Oslo notierten MPC Container Ships zu nennen.

Insgesamt haben wir mit einem Jahresüberschuss von ca. EUR 28 Mio. das beste Konzernergebnis erzielt, seit wir uns vor etwa zehn Jahren mit unserem Produktangebot ausschließlich auf institutionelle Investoren konzentriert haben. Im selben Zeitraum ist es uns gelungen, die Eigenkapitalquote von einem Niveau von etwa 10 % kommend auf heute über 80 % zu steigern. Auf dieser ausgesprochen gesunden Basis freuen wir uns, Ihnen erneut eine attraktive Dividende vorschlagen zu können.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie uns gemeinsam einen genaueren Blick auf die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022 werfen.

Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine Ende Februar 2022 haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen massiv verändert. Stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise, die drastisch gestiegenen Inflationsraten und der rasante Zinsanstieg wirkten sich dabei deutlich negativ auf die globale konjunkturelle Stimmung aus.

Auch in den von uns adressierten Märkten trübte sich die Stimmung merklich ein: die Immobilienmärkte haben deutlich auf die Zinsänderungen reagiert, Fracht- und Charraten kamen nach ihrem Höhenflug wieder deutlich zurück und Lieferengpässe führten – zum Glück in einem für uns überschaubaren Rahmen – vereinzelt zu Verzögerungen bei unseren Renewables-Projekten in Lateinamerika.

Über alledem steht jedoch ein langfristig stark steigender Bedarf an Investitionen in nachhaltige Sachwerte. Die Erreichung der globalen Klimaziele erfordert immense Investitionen in alternative Formen der Energiegewinnung, der Energieeffizienz oder den klimaneutralen Umbau der maritimen Infrastruktur. Dies alles gibt dem Geschäftsmodell der MPC Capital kräftigen Rückenwind.

Ich möchte Ihnen nun einen Überblick über die Aktivitäten in unseren drei Asset-Bereichen geben.

Wie bereits erwähnt, erfolgte Ende Januar 2022 das Closing für den Verkauf unserer niederländischen Immobilienaktivitäten. Sie wurden zu einem Nettokaufpreis in Höhe von rund EUR 30 Mio. an einen britischen Investor veräußert. Die Transaktion trug mit einem Buchgewinn in Höhe von EUR 16,5 Mio. zum Konzernergebnis 2022 der MPC Capital AG bei.

Weitere Transaktionserlöse konnten wir durch den Verkauf einer Büroimmobilie in Erlangen realisieren. Das Projekt stammte noch aus einem geschlossenen Fonds aus unserem früheren Kerngeschäft.

Für eines unserer jüngeren Projekte, den ESG Core Wohnimmobilien Deutschland, einem auf nachhaltige Wohnimmobilien in Metropolregionen fokussierten Fonds, haben wir im Jahr 2022 zwei weitere Projekte angekauft. Das eine befindet sich im Hamburger Nordwesten, das andere Projekt entsteht in der Metropolregion Berlin. Der Fonds investiert zielgerichtet in Immobilienprojekte, die konsequent einem umfassenden Katalog an ESG-Kriterien entsprechen. Das Eigenkapital stammt von deutschen institutionellen Investoren.

Im Renewables-Bereich haben wir den Ausbau des Portfolios in der Karibik und Lateinamerika weiter vorangetrieben. Aktuell verfügt MPC Capital mit der börsennotierten Plattform MPC Energy Solutions und weiteren Investment-Vehikeln über ein sowohl geografisch als auch technisch diversifiziertes Portfolio. Es erstreckt sich über Wind-, Photovoltaik- und Speicher-Projekte in neun Ländern. Zusammen werden sie eine Stromerzeugungskapazität von insgesamt rund 1.000 Megawatt haben.

Zudem prüfen wir aktuell intensiv weitere Wachstumsmöglichkeiten in anderen Märkten. Unser Augenmerk haben wir dabei vor allem auf Wind- und PV-Projekte in Europa gerichtet, viele davon auch in Deutschland. In diesem Zusammenhang haben wir im August 2022 einen Windpark in Hessen mit einer Gesamtkapazität von rund 11 Megawatt erworben. Dieses Projekt soll der Grundstein für ein erstes Investment-Vehikel mit Fokus auf erneuerbare Energien in Europa sein, das wir derzeit bei deutschen institutionellen Investoren vermarkten.

Im Shipping-Bereich haben wir für unterschiedliche internationale Investoren ein Neubauprogramm für sechs Containerschiffe mit einer Kapazität von je 5.500 Standardcontainern entwickelt. Das Design der Schiffe zählt zu den derzeit modernsten und effizientesten in der Containerschifffahrt. Im Vergleich zur bestehenden Flotte fällt der Treibstoffverbrauch um etwa 40 % geringer aus und die Neubauten sind für eine spätere Umrüstung auf einen CO₂-neutralen Antrieb vorbereitet. Für die Schiffe haben wir bereits



Charterverträge in einem Gesamtvolumen von USD 600 Mio. über eine Laufzeit von sieben Jahren abschließen können.

Daneben haben wir ein Projekt zum Neubau von zwei weiteren Containerschiffen initiiert, die mit klimaneutralem, grünem Methanol angetrieben werden. Mit ihrem modernen Design und der zukunftsfähigen Antriebstechnologie zählen sie zu den ersten Containerschiffen, die bereits heute sämtliche von der International Maritime Organization auf den Weg gebrachten Maßnahmen zur Emissionsreduzierung in der Schifffahrt erfüllen. Die beiden Schiffe sind ab der geplanten Ablieferung im Jahr 2024 für 15 Jahre an die norwegische Reederei NCL verchartert.

Die beiden Neubauprogramme und die damit verbundenen langfristigen Chartervereinbarungen tragen im erheblichen Maße zum weiteren Ausbau der Erlösströme aus wiederkehrenden Management Fees bei. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt etwa USD 500 Mio. MPC Capital hat sich im Rahmen ihrer Co-Investment-Strategie an dem Neubauprogramm beteiligt, woraus sich zusätzliche Ergebnisbeiträge ergeben dürften.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte nun auf die wesentlichen Kennzahlen des hinter uns liegenden Geschäftsjahres eingehen.

Die wirtschaftliche Lage des MPC Capital-Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr erfreulich entwickelt.

Der Wegfall der Umsätze aus den veräußerten niederländischen Immobilienaktivitäten konnte zu einem Teil durch steigende Erträge aus den Bereichen Shipping und Renewables kompensiert werden. Die hohen Rückflüsse aus Co-Investments haben zudem zu einem starken Finanzergebnis geführt – hierzu zählen insbesondere Dividendenzahlungen der MPC Container Ships.

Im November 2022 haben wir die Prognose für das bereinigte Vorsteuerergebnis von ursprünglich EUR 8,0 Mio. bis EUR 12,0 Mio. auf rund EUR 15,0 Mio. angehoben. Mit einem Wert von EUR 14,8 Mio. haben wir dieses Ziel schließlich auch erreicht.

Die wiederkehrenden Management Fees konnten trotz des Wegfalls der Umsatzerlöse aus dem veräußerten Immobiliengeschäft von EUR 28,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 29,2 Mio. im Jahr 2022 erhöht werden. Wie dargestellt, ist diese Überkompensation auf ein starkes Wachstum in den Bereichen Renewables und Shipping zurückzuführen.

Im Jahr 2022 haben wir aufgrund der herausfordernden Marktsituation im Vergleich zu 2021 weniger Transaktionen begleiten können, wodurch die Erlösströme aus dieser Quelle von EUR 13,8 Mio. auf EUR



7,0 Mio. zurückgingen. Insgesamt verringerten sich die Konzernumsätze erwartungsgemäß von EUR 42,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 36,5 Mio. im Geschäftsjahr 2022.

Das operative, also das um den Buchgewinn aus dem Verkauf der niederländischen Immobilienaktivitäten neutralisierte Ergebnis vor Steuern konnte insbesondere durch hohe Rückflüsse aus unserem Co-Investment-Portfolio von EUR 10,4 Mio. im Vorjahr auf EUR 14,8 Mio. im Geschäftsjahr 2022 gesteigert werden. Die bereinigte EBT-Marge verbesserte sich entsprechend von 25 % auf 40 % - was deutlich über unserer Zielgröße von 30 % liegt.

Inklusive des Buchgewinns aus dem Verkauf der niederländischen Immobilienaktivitäten lag das Vorsteuerergebnis im Geschäftsjahr 2022 bei EUR 31,2 Mio. Das Konzernergebnis stieg ebenfalls deutlich von EUR 7,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 28,2 Mio. im Geschäftsjahr 2022. Das Ergebnis je Aktie stieg entsprechend von EUR 0,17 auf EUR 0,74. Davon entfielen EUR 0,47 auf den Verkauf der niederländischen Immobilienaktivitäten.

Ein Blick auf die Bilanz.

Das bilanzielle Eigenkapital betrug bei einer Bilanzsumme von EUR 151 Mio. rund EUR 123 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei bemerkenswerten 82 %, nach 75 % im Vorjahr. Sie zeigt, dass unser Corporate-Geschäft vom veränderten Zinsumfeld so gut wie gar nicht betroffen ist; die Gesellschaft hat nahezu keine zinstragenden Verbindlichkeiten.

Die Finanzanlagen, die im Wesentlichen unser Co-Investment-Portfolio umfassen, lagen bei EUR 55 Mio.

Dabei ist bemerkenswert, dass wir diese Finanzanlagen im Wesentlichen zu Anschaffungskosten bewertet haben und der Marktwert dieser Co-Investments bei ca. EUR 90 Mio. liegt.

Die Bilanz- und Liquiditätsposition konnte im Geschäftsjahr 2022 noch einmal deutlich gestärkt werden und bietet heute ein ausgesprochen solides Fundament für unseren weiteren Wachstumskurs. Die Cash-Position erhöhte sich aufgrund des starken Ergebnisses von EUR 38,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 69,1 Mio. zum 31. Dezember 2022. Der Zahlungsmittelbestand dürfte sich im Laufe des Jahres 2023 allerdings durch die Beteiligung an neuen Investment-Produkten und der erhöhten Dividendenauszahlung verringern.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat möchten wir Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Geschäftsjahr 2022 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20 je Aktie vorschlagen. Im letzten Jahr hatten wir eine Dividende in Höhe von EUR 0,12 je Aktie ausgezahlt. Das entspräche dann einer Erhöhung der Dividende um 67 %. Bezogen auf einen durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2022 von EUR 3,22 entspricht der Dividendenvorschlag einer attraktiven Rendite von über 6 % – und das steuerfrei. Denn die Dividende der MPC Capital AG wird in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagekonto geleistet. Die Auszahlung erfolgt daher ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.



Bereinigt um den Sondereffekt aus dem Verkauf der niederländischen Immobilienaktivitäten liegt die Ausschüttungsquote mit etwa 70 % deutlich über der im Rahmen unserer Dividendenpolitik angestrebten Ausschüttung von etwa der Hälfte des adjustierten Konzerngewinns. Sie reflektiert dabei die sehr positive Geschäftsentwicklung 2022 und den hohen Finanzmittelbestand.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen nun einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft geben.

Die Weltwirtschaft scheint sich allmählich von der Pandemie und dem Konflikt in der Ukraine zu erholen. Die Unterbrechungen der Lieferketten lösen sich auf, und die kriegsbedingten Verwerfungen der Energie- und Nahrungsmittelpreise gehen zurück. Gleichzeitig dürfte die Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken erste Früchte tragen und die Inflation wieder spürbar zurückgehen. Dennoch rechnen wir auch weiterhin mit einer hohen Volatilität an den Märkten, die Risiken, aber vor allem auch Gelegenheiten mit sich bringen wird.

Aus dem notwendigen Investitionsbedarf für die anstehende globale ökologische Transformation sehen wir enorme Wachstumschancen für unser Geschäft. Umweltaspekte, soziale Belange und Faktoren der Unternehmensführung werden bei der Entwicklung von neuen Investments eine immer stärkere Rolle spielen.

Nach dem Verkauf der Aktivitäten in den Niederlanden konzentrieren wir uns vorerst auf den deutschen Immobilienmarkt. Durch das veränderte Zinsumfeld und gestiegene Baukosten hat sich die Identifizierung von Investments, die den Renditeansprüchen unserer Kunden entsprechen, erheblich erschwert. Auf der anderen Seite sehen wir durch das veränderte Marktumfeld spannende Chancen für neue Investmentprojekte auf uns zukommen. Wir werden den Markt also weiterhin eng beobachten und sich uns bietende Gelegenheiten nutzen – sowohl auf der Kauf- als auch auf der Verkaufsseite.

Im Renewables-Bereich konzentrieren wir uns im Jahr 2023 auf den weiteren Ausbau der Investment-Strategie in Lateinamerika und werden auch die Einführung neuer Investment-Produkte prüfen. Im Fokus stehen dabei zunächst die Anbindung weiterer Projekte für die MPC Energy Solutions sowie Maßnahmen zum Ausbau der Kapitalausstattung, um zusätzliches Wachstumspotential zu generieren. Darüber hinaus prüfen wir auch den Einstieg in weitere Märkte. Der Investitionsbedarf ist vor dem Hintergrund der Erreichung der globalen Klimaziele enorm hoch. Daher bieten sich für MPC Capital auf Basis ihres erprobten Geschäftsmodells auch in etablierten Märkten aussichtsreiche Wachstumsmöglichkeiten.

Im Shipping-Bereich rechnen wir trotz des veränderten Marktumfelds mit einer weiterhin sehr dynamischen Entwicklung. Wir sehen ein großes Interesse für weitere Projekte zur Flottenerneuerung, insbesondere im Zusammenhang mit alternativen, nachhaltigen Antriebstechnologien. Aus unserer Beteiligung an der MPC Container Ships ASA rechnen wir mit nachhaltigen, auch deutlich über das Jahr

2023 hinausreichenden Dividendenströmen. Das gilt auch für die Projekte, die wir im Jahr 2022 initiiert und an denen wir uns beteiligt haben.

Auf der Topline erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz, der auf dem Niveau des Vorjahres liegen dürfte.

Bereinigt um den Sondereffekt aus dem Verkauf der niederländischen Immobilienaktivitäten, ist im Geschäftsjahr 2023 mit einer weiteren Verbesserung der Ertragskraft zu rechnen. Das Konzernergebnis vor Steuern dürfte sich durch eine niedrigere Kostenbasis sowie anhaltend hohe Erträge aus Co-Investments in einer Bandbreite zwischen EUR 15,0 Mio. und EUR 20,0 Mio. bewegen.

Die Liquidität dürfte sich bei einem positiven operativen Cashflow und stabilen Kapitalrückflüssen aus Co-Investments vor dem Hintergrund einer stark steigenden Investitionstätigkeit im Verlauf des Geschäftsjahres sowie der höheren Dividendenauszahlung spürbar verringern. Dabei sind wir aber stets darauf bedacht, eine Eigenkapitalquote von 70 % nicht zu unterschreiten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie uns zum Abschluss meiner Ausführungen noch einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktie werfen.

Sie konnte sich in einem schwierigen Kapitalmarktumfeld gut behaupten und verlor im Jahr 2022 *nur* 15 % – deutlich weniger als der Smallcap-Werte umfassende SDAX, der im selben Zeitraum ein Minus von 27 % verzeichnete. Die MPC Capital-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 3,42 ins Jahr, reagierte dann – wie der gesamte Kapitalmarkt – auf den Kriegsausbruch Ende Februar mit deutlichen Verlusten, konnte sich in der Folge jedoch wieder erholen und erreichte im April mit EUR 3,80 sogar ihren Jahreshöchstkurs. Den Tiefstkurs markierte die Aktie Ende Oktober bei EUR 2,60. Seitdem hat sich die Aktie aber wieder deutlich erholt und liegt seit Jahresbeginn 2023 stabil oberhalb der 3-Euro-Marke. Aktuell notiert sie wieder bei etwa EUR 3,40.

Die Aktionärsstruktur hat sich nicht grundlegend verändert. Die MPC Münchmeyer Petersen & Co. GmbH hat ihren Anteil an der MPC Capital AG noch einmal leicht erhöht, womit sie ihr nachhaltiges Vertrauen in unsere Gesellschaft und das Management bekräftigt. Sie hält heute knapp die Hälfte unserer 35 Mio. Aktien. Das im vergangenen Jahr noch separat ausgewiesene Paket von Thien & Heyenga wird der korrekten Form halber nun dem Streubesitz zugerechnet.



Gestatten Sie mir zum Ende noch ein paar Worte des Dankes im Namen des gesamten Vorstands.

Für ihren großartigen Einsatz, mit vielen guten Ideen und einem scharfen Sinn für attraktive Projekte, gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser ganz besonderer Dank.

Dem Aufsichtsrat danke ich ausdrücklich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Bei Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich gerne dafür werben, den Wahlvorschlägen der Verwaltung zu folgen und Ihre Stimme den erneut kandidierenden Mitgliedern des Aufsichtsrates zu geben. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich, und auch dafür, dass Sie heute unser Angebot nutzen, die Hauptversammlung virtuell zu besuchen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns auf unserem weiteren Weg begleiten und wir im kommenden Jahr erneut zusammenfinden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.